
Stellenausschreibung

Beim Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) in Hildesheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst bis zum 31.01.2028 der Dienstposten

**einer Bearbeiterin/ eines Bearbeiters (m/w/d)
in der Abteilung 3 – Lehrerbildung und Curriculumentwicklung –
im Fachbereich 33 – Unterrichtsübergreifende Vorhaben –**

auf dem Wege einer Teil-Abordnung im Umfang von 50 % zu besetzen.

Die Besoldung bzw. das Entgelt während der Abordnung richtet sich nach dem derzeitigen Amt bzw. der derzeitigen Eingruppierung der Bewerberin bzw. des Bewerbers.

Die Dienstposteninhaberin/der Dienstposteninhaber wird Aufgaben im Arbeitsbereich "Prävention, Gendersensibilität und Gleichstellung" wahrnehmen.

Zu den Aufgaben gehören im Wesentlichen:

- ▶ Unterstützung bei der Umsetzung der Präventionskampagnen im Bereich AuG, im Einzelnen die Programme „Starke Stimme“ und „Stark Starten“
- ▶ Produktverantwortung für „Geschlechtergerechte und gendersensible Arbeit in der Schule“
- ▶ Produktverantwortung für „Gleichstellungsbeauftragte an Schulen“

Das fachliche Tätigkeitsfeld umfasst die Betreuung und Weiterentwicklung der Fortbildungsveranstaltungen gemeinsam mit anderen im Bildungssystem Verantwortlichen aus dem Kultusministerium, den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung sowie den Kompetenzzentren, Unterstützung der Netzwerke und die Mitarbeit am Niedersächsischen Bildungsportal.

Bewerben können sich Lehrkräfte aus dem Geschäftsbereich des Niedersächsischen Kultusministeriums mit der Befähigung für ein Lehramt an allgemein bildenden oder berufsbildenden Schulen. Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung und Fortbildung sind erwünscht.

Voraussetzungen für die Wahrnehmung der Aufgabe sind weiterhin:

- ▶ Kenntnisse über die Strukturen und Bildungsgängen des Schulwesens in Niedersachsen,
- ▶ Kenntnisse der aktuellen schul- und bildungspolitischen Entwicklungen,
- ▶ einen sicheren Umgang mit den gängigen Office- und webbasierten Anwendungen,
- ▶ Erfahrungen mit Moderationstechniken,
- ▶ Kooperationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Verhandlungskompetenz und Flexibilität,
- ▶ Innovationskraft und die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken,
- ▶ die Fähigkeit und Bereitschaft, sich in neue Sachgebiete einzuarbeiten sowie
- ▶ Bereitschaft zu auch mehrtägigen Dienstreisen.

Bewerberinnen und Bewerber mit Behinderungen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. ArbZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die Arbeitszeit im NLQ.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte auf dem Dienstweg mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) und der Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung an das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ), Keßlerstraße 52, 31134 Hildesheim.

Bitte reichen Sie die Bewerbung als Loseblattsammlung ein. Eine Übersendung in Form von Bewerbungsmappen, Heftern, Umschlägen oder ähnlichen Einbänden ist nicht erforderlich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <http://nibis.de/files/dsgvo.pdf>.

Auskünfte über den zu besetzenden Arbeitsplatz erteilt die Abteilungsleitung Frau Dr. Silke Silanoe, Tel.: 05121 1695-253, E-Mail: silke.silanoe@nlq.niedersachsen.de. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau Stephanie Riechel, Tel.: 05121 1695-209, E-Mail: stephanie.riechel@nlq.niedersachsen.de.

Bei gewünschter Rücksendung der Bewerbungsunterlagen bitten wir Sie, einen adressierten und frankierten Umschlag beizulegen. Durch die Bewerbung entstehende Auslagen (z.B. Reisekosten für die Teilnahme am Vorstellungsgespräch) werden nicht erstattet.